

Tarifrunde TV-L 2019

Beitrag von „Freakoid“ vom 21. Januar 2019 13:08

<https://www.waz.de/wirtschaft/oef...d216245279.html>

TD-L-Chef Kollatz: „Die Bezahlung spielt eine Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers, aber wir werben mit qualitativen Merkmalen: Männer und Frauen bekommen im öffentlichen Dienst bei derselben Tätigkeit denselben Lohn.“



Beitrag von „sonnentanz“ vom 21. Januar 2019 17:30

Frauen und Männer schon, aber was ist mit den Angestellten?

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Januar 2019 17:51

Zitat von Freakoid

TD-L-Chef Kollatz: „Die Bezahlung spielt eine Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers, aber wir werben mit qualitativen Merkmalen: Männer und Frauen bekommen im öffentlichen Dienst bei derselben Tätigkeit denselben Lohn.“

Auf meine Nachfrage nach der Begründung für die letzte Mieterhöhung meinte mein Vermieter, dass das alles ok sei, da für Frauen und Männer die Miete gleichermaßen steige...

Trotzdem habe ich jetzt weniger Geld auf dem Konto, das ich für andere Dinge ausgeben kann.

Wo ist jetzt mein Denkfehler?

Gruß !

Beitrag von „MarlenH“ vom 21. Januar 2019 17:55

Herrlich.

Beitrag von „Freakoid“ vom 21. Januar 2019 18:36

Mit so einem Spruch zeigt Herr Kollatz ganz unverblümt, für wie naiv und/oder dumm er die aktuellen und zukünftigen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes hält. Oder er weiß einfach nur ganz genau, wie streikfaul die Belegschaft ist.

Beitrag von „Kalle29“ vom 21. Januar 2019 18:54

<http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/tr/2019/>

Dazu wie immer hilfreich und aktuell ist die Nachrichtenseite von oeffentlicher-dienst.info. Hier ist auch ein schöner Vergleich nicht nur zwischen IG-Metall und öffentlichem Dienst (besser nicht anschauen, der lädt zum weinen ein), sondern auch zwischen TVöD und TV-L. Dort ist die relative Erhöhung bezogen auf den Inflation im TV-L ungefähr 8 Prozentpunkte hinter der Erhöhung des TVöD. Aus der Grafik (so sie denn stimmt - hab keinen Quellencheck gemacht) ist auch erkennbar, dass erst seit 2013 überhaupt effektiv mehr Geld im Portmonee vorhanden ist.

Es wird trotzdem bei den üblichen 2% auf 2 Jahren enden.

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Januar 2019 19:09

Zitat von Freakoid

Mit so einem Spruch zeigt Herr Kollatz ganz unverblümt, für wie naiv und/oder dumm er die aktuellen und zukünftigen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes hält.

Naja, je länger diese Strategie der unterdurchschnittlichen Lohnsteigerungen durchgezogen wird, umso eher liegt er damit richtig... die wirklich Schlaunen meiden doch seit Jahren den öffentlichen Dienst.

Gruß !

Beitrag von „Morse“ vom 21. Januar 2019 19:28

Zitat von Mikael

Auf meine Nachfrage nach der Begründung für die letzte Mieterhöhung meinte mein Vermieter, dass das alles ok sei, da für Frauen und Männer die Miete gleichermaßen steige...

Trotzdem habe ich jetzt weniger Geld auf dem Konto, das ich für andere Dinge ausgeben kann.

Jetzt sei doch nicht gleich wieder so miesepetrig, vielleicht spricht ja noch jemand den Beschäftigten Dank aus für ihre wichtige Arbeit!

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Januar 2019 19:31

Laut der Morse'schen Weltsicht ist der einzige "Dank", der sich auf ArbeitsMÄRKTE bildet, doch derjenige, der sich in Euro bemessen lässt. Alles andere dient doch nur der Ablenkung. Oder habe ich dich jetzt komplett falsch verstanden?

Gruß !

Beitrag von „Morse“ vom 21. Januar 2019 19:38

Zitat von Mikael

Laut der Morse'schen Weltsicht ist der einzige "Dank", der sich auf ArbeitsMÄRKTEN bildet, doch derjenige, der sich in Euro bemessen lässt. Oder habe ich dich jetzt komplett falsch verstanden ?

So ist es!

Mein Kommentar war ironisch gemeint! Es gibt ja selbst hier im Forum einige, die großen Wert auf eine "Wertschätzung" legen, die sich nicht in Euro bemessen lässt (sondern in Lippenbekenntnissen, warmen Händedrücken etc.)

Deinen Vergleich mit der Miete finde ich super!

Es gibt ja wirklich viele, die sich in der Richtung engagieren à la "Hungerlohn ist nicht schön, das schon, aber wenn, dann doch bitte chancengleich!" und die spricht Kollatz auch damit an.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Januar 2019 19:47

Wie ich es schon einmal irgendwo schrieb:

"Gehalt" ist keine Wertschätzung - "Gehalt" ist das Geld, dass ich für meine Arbeitsleistung bekomme. Nicht mehr, nicht weniger.

Wertschätzung ist was anderes.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Freakoid“ vom 26. Februar 2019 15:14

Ist schon eine Frechheit, dass wir andauernd die Arbeit niederlegen: "Warum streiken Erzieherinnen und Lehrer schon wieder?"

<https://www.zeit.de/wirtschaft/201...page=4#comments>

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Februar 2019 17:00

Was sagte eine Kollegin von mir so schön, wir streiken doch nur aus Solidarität zu den Erziehern, es betrifft uns doch gar nicht

Alles klar, also sowohl für sie, als auch für mich gilt der TV-L